



## Das Leben einer emeritierten Hochschullehrerin “Prof.Dr. Seyyare DUMAN”: Zur ausgewählten Bibliographie und akademischen Laufbahn<sup>1</sup>

## The Life of A Retired University Teacher “Prof.Dr. Seyyare DUMAN”: To The Selected Bibliography and Academic Career<sup>1</sup>

Gülcan ÇAKIR<sup>2</sup>

**Application Date:** 29.05.2018

**Accepted Date:** 03.06.2018

**To Cite This Article:** Çakır, G. (2018). Das Leben einer emeritierten Hochschullehrerin “Prof.Dr. Seyyare DUMAN”: Zur ausgewählten Bibliographie und akademischen Laufbahn. *Anadolu University Journal of Education Faculty (AUJEF)*, Prof. Dr. Seyyare DUMAN (Special Issue), 2-14.

**ZUSAMMENFASSUNG:** In dieser Studie handelt es sich um eine bibliographische, wie auch autobiographische Abhandlung über eine emeritierte Wissenschaftlerin. Ziel ist es auf der Grundlage der Lebensgeschichte und der akademischen Forschungsschwerpunkte (wissenschaftliche Arbeiten bzw. Studien im Rahmen der germanistischen Linguistik) von Frau Prof. Dr. Seyyare Duman einen wissenschaftsorientierten Rückblick zu verschaffen. Dieses Vorhaben könnte als Versuch verstanden werden, Nachwuchswissenschaftlern ein Repertoire zu bieten, was in jenen Bereichen noch einer näheren Betrachtung und empirischen Fundierung bedarf und daher erforscht werden müsste. Aufgrund dessen werden in dieser Abhandlung zunächst die Lebensgeschichte Duman’s schrittweise dargestellt und darauffolgend ihr wissenschaftliches Schaffen kommentiert. Duman befindet sich seit dem 4. November 2013 im Ruhestand. Aber ihr wissenschaftliches Dasein ist weiterhin auf einem spürbaren Niveau, da ihre Forschungen noch immer präsent und ein Teil ihres Lebens sind. Aus ihren forschungsbezogenen Auszügen können Impulse und Anregungen für fremdsprachendidaktische Zwecke gezogen werden. Besonders ihre diversen Ausführungen zum kommunikativen Verhalten in einem institutionellen, wie auch in einem geschlechtsspezifischen Rahmen bieten mit ihren fremdsprachlichen Diskursen variationsreiche Exemplifizierungen für die Fremdsprachendidaktik. Das besondere Potenzial dieser Überlegungen aus der Sicht der linguistischen Pragmatik liegt in der Fremdsprachenvermittlung im universitären Kontext und könnte jederzeit bereichert werden.

**Schlüsselwörter:** Sprachvariationen, bibliographie, linguistische pragmatik, fremdsprachendidaktik, Seyyare Duman

**ABSTRACT:** This study is a bibliographic as well as autobiographical treatise on a female emeritus scientist. The goal is based on the life history and the academic research priorities (scientific work or studies within the framework of Germanic linguistics) by Prof. Dr. phil. Seyyare Duman to provide a science-oriented review. This project could be understood as an attempt to offer young scientists a repertoire, which in these areas still requires closer examination and empirical foundation and therefore needs to be explored. Because of this, the story of Duman's life is first presented step by step in this essay, followed by commenting on her scientific work. Duman has retired

<sup>1</sup> Vorbereitet für die Spezialfassung der AUJEF als „Festschrift für Prof. Dr. Seyyare Duman“

<sup>2</sup> Dr. Öğr. Üyesi, Anadolu Üniversitesi, [gcakir@anadolu.edu.tr](mailto:gcakir@anadolu.edu.tr)

since November 4, 2013. But her scientific life is still at a noticeable level, as her research is still present and part of her life. From their research-related excerpts impulses and suggestions for foreign language didactic purposes can be drawn. Especially their various explanations on the communicative behavior in an institutional as well as gender-specific framework, with their foreign-language discourses, offer a variety of examples for foreign language didactics. The special potential of these considerations from the perspective of linguistic pragmatics lies in the foreign language mediation in the university context and could be enriched at any time.

**Keywords:** Language variations, bibliography, linguistic pragmatics, foreign language didactics, Seyyare Duman

"Man kann nicht nicht kommunizieren,  
denn jede Kommunikation (nicht nur mit Worten) ist Verhalten  
und genauso wie man sich nicht nicht verhalten kann,  
kann man nicht nicht kommunizieren."<sup>3</sup>  
-Paul Watzlawick

## 1. EINLEITUNG

Das Leben eines Menschen ist normalerweise darauf angelegt als Individuum in einer Gesellschaft anerkannt und respektiert zu werden, sei es aufgrund eigener Taten oder auch aufgrund ihm zugesprochenen traditionellen Riten. Eigentlich erscheint es sehr logisch einer Person von vornherein bestimmte Regularitäten auf taktischer Art und Weise zu demonstrieren oder vorzuspielen um zukünftig eventuellen Missverständnissen auf sozialer Basis vorzubeugen, denn nur so kann man in einer strengen und schier unveränderbaren Realität sein Dasein gewissermaßen bewahren. Dieses Dasein ist eigentlich ein Schein-Dasein. Es bezieht sich hier natürlich nicht auf ein wirkliches Daseinsgefühl, das mehr oder weniger von einer intrinsischen Motivation hergeleitet wird, sondern auf ein konstruiertes Dasein, das aufgrund einer extern einwirkenden Kraft – wie gesellschaftsbedingte Konventionen- von außen her aufgedrängt wird oder anders gesagt, nicht aus eigenem Antrieb her besteht. Je nach eigenem Interesse kann ein Mensch entscheiden, ob er sich den konventionellen Bedingungen zuwendet und sein Lebenswerk nach ritualisierten Schritten ausrichtet, um Akzeptanz und Respekt zu erlangen oder ob er das Leben so hinnimmt, wie es kommt und sein Lebenswerk individuellen Vorzügen entsprechend gestaltet. Einerseits steht man nicht selten vor der Frage, ob man noch zuletzt alles dransetzen will, um manche konventionellen Phänomene nach eigenem Ermessen zurechtzubiegen bzw. zu ändern. Andererseits überlegt man auch, ob man sich nun auf den Gang der Dinge einstellen und hinnehmen soll, was bisher geschehen ist und weiterhin bestehen bleibt.

Die eigene Lebensperspektive also auch die Entscheidung zwischen Annahme und Ablehnung gesellschaftlicher Erwartungen kann somit als Lebensaufgabe heranwachsen. In einer Zeit, wo es im Inland<sup>4</sup> kaum Forschungen im Bereich der Frauensprache und sprachenspezifische Variationen unter Aktanten bzw. Handelnden in Institutionen gab, versuchte Seyyare Duman mit konsequenter Haltung das Schweigen der Frauen zur Sprache zu bringen, indem sie sich der funktionalen Pragmatik wandte und entscheidende Lösungen für sprachliche Konflikte im institutionellen, wie auch häuslichem Rahmen suchte. Ziel dieser Abhandlung ist es daher auf der Grundlage der Lebensgeschichte und der akademischen Forschungsschwerpunkte bzw. wissenschaftlicher Arbeiten, Berichte bzw. Studien im Rahmen der germanistischen Linguistik von Frau Prof. Dr. Seyyare Duman einen wissenschaftsorientierten Rückblick zu verschaffen. Dieses Vorhaben könnte als Versuch verstanden werden, Nachwuchswissenschaftlern ein Repertoire zu bieten, was in jenen Bereichen noch einer näheren Betrachtung und empirischen Fundierung bedarf und daher im wissenschaftlichen Sinne erforscht werden könnte.

<sup>3</sup> Watzlawick (2018) gibt für dieses Zitat folgendes Beispiel: *eine Frau im Wartezimmer eines Arztes, die die ganze Zeit nur auf den Boden starrt. Zunächst könnte man annehmen, sie würde nicht kommunizieren. Dennoch tut sie es, indem sie den anderen Wartenden nonverbal mitteilt, dass sie keinerlei Kontakt möchte.*

<sup>4</sup> Inland steht hier als das Heimatland und meint den „Gegensatz zu Ausland und bezeichnet aus Sicht der sprechenden Person das eigene Land, in dem man beheimatet ist, das Herkunftsland“ (Wiki 2018).

## 1.1. Das "Wie" und "Warum" der Überlegungen

Der Gedanke eine bibliographische<sup>5</sup> -wie auch biographische- Abhandlung im Sinne einer zusammengetragenen Mikrobetrachtung durchzuführen, stammt aus der Grundüberzeugung, dass emirierte Wissenschaftler aufgrund ihrer langjährigen akademischen Tätigkeit und persönlichen Erfahrung mit einem ‚Reichtum an Wissensbeständen‘ vergleichbar sind. Dieser Reichtum an Wissen endet nicht, wenn man im universitären Umfeld ein Kapitel abschließt, sondern wird verinnerlicht und hört nicht auf rekonstruiert zu werden. Man könnte sogar im weiteren Sinne davon ausgehen, dass Wissenschaftler in den Ruhestand gehen, damit sie in Ruhe und Frieden weiterarbeiten können, ohne Zeitdrang ohne jegliche Zwangsrituale oder dergleichen<sup>6</sup>.

Introspektiv kann man komplementär dazu bestätigen, dass Menschen mit ehemaliger beruflicher Tätigkeit als Akademiker, trotz der Entscheidung einen Schluss-Punkt zu ziehen, folgend im privaten Umfeld, an dem normalerweise Erholung, Ruhe und ein Ausgleich mit dem vorherigen hektischen Arbeitsleben angesagt ist, weiter lehrmäßige Beschäftigungen anstreben oder wissenschaftliche Studien durchführen. Diese bestehende Tatsache könnte darauf zurückgeführt werden, dass der gewohnte Arbeitsalltag mit all seinen positiven, wie auch negativen Seiten nicht leicht wegzudenken ist. An solch einem Punkt angelangt, kann auf das ehemalige akademische Denken und wissenschaftsorientierte Verhalten nicht leicht verzichtet werden.

Dieses ehemalige akademische Dasein – das hier von Seyyare Duman vertreten wird- ist der Grund, der Ausführungen, die sich weitgehend auf von Duman verfasste Lebensabläufe und Literaturverzeichnisse, gemeinsame Erlebnisse aus kollegialen Konversationen und zusammen besprochene bzw. durchgeführte Aktivitäten vor und in Kongressen und Tagungen beziehen.

Darüber hinaus wurden durch die Verfasserin für die Anfertigung einer solchen Analyse und Darstellung verschiedene Quellen und ähnliche Beiträge recherchiert, berücksichtigt, erweitert und zu eigenen Zwecken umgeformt und mit Kommentaren bereichert. Insofern handelt es sich hier um eine Abhandlung, die ihre deskriptive Darbietungsweise als qualitativ einstuft, indem sie eigene Überlegungen mit dem wissenschaftlichen Schaffen der Professorin in Beziehung setzt und dies wiederum versucht wissenschaftlich zu untermauern.

---

<sup>5</sup> Bibliographie, -wie auch bibliographisch- bedeutet nach Angaben des Duden-Online-Lexikons (2018) ein Verzeichnis, in dem Bücher, Schriften, Veröffentlichungen einer bestimmten Kategorie angezeigt und (besonders nach Titel, Verfasser[in], Erscheinungsjahr und -ort) beschrieben werden. So kann man davon ausgehen, dass es auch als ein wissenschaftlicher Nachweis von publizierten Studien verstanden werden kann, wie in diversen Festschriften zu beobachten ist (vgl. Kozak 2008; Walravens 2012).

<sup>6</sup> weitere Beispiele, bei denen es in ähnlichen Zusammenhängen weitergeht sind, nur um einige zu nennen: Prof.Dr. Hüseyin Salihoğlu (Franz Kafka, Amerika: Yitik Adam, çev. H. Salihoğlu, Ankara: İmge Kitabevi, 2018. 232 s.), Prof.Dr. Binnaz Baytekin, Prof.Dr. İbrahim İlkan usw.

## 2. ZUR LEBENSGESCHICHTE DUMAN'S

Zur Lebensgeschichte einer emeritierten Wissenschaftlerin gehören naturgemäß auch Ehrungen und Danksagungen für bisher geleistete Dienste, wie in der folgenden bildlichen Darstellung angegeben.



*Abb. 1: Duman mit ehemaligem Rektor Prof. Dr. Davut Aydın (2013)*

### 2.1. Autobiographisches

Seyyare Duman kam im Jahre 1946 in Adana auf die Welt und besuchte die Grund- wie auch sogenannte Mittelschule in ihrer Geburtsstadt. Später besuchte sie das Gymnasium „Adana Kız Lisesi“ in Adana und erreichte ihren Schulabschluss im Jahre 1965. Anschließend arbeitete sie ein Jahr lang in einer Bank „Pamukbank“ als Beamtin in der Zeit zwischen 1965-1966.

Nach ihrer Erfahrung in einer Bank entschloss sie sich mit einem Alter von 20 Jahren Lehrerin zu werden und studierte im Pädagogischen Institut Istanbul in den Jahren 1966-1969 Deutsch auf Lehramt. Dann ging sie nach Aachen an die pädagogische Fakultät und nahm als Gaststudentin an Seminaren und Lehrveranstaltungen teil. Nachdem sie wieder in ihr Heimatland kam, arbeitete sie in den Jahren 1969-1982 als Deutschlehrerin. Während sie als Deutschlehrerin an Gymnasien arbeitete, lernte sie ihren Mann kennen und sie heirateten am 4. Februar 1971.



*Abb. 2: Hochzeitsfoto mit Ehemann Hüseyin Duman (1971)*

Für Duman war das keine Ablenkung, auch nachdem ihre beiden Söhne auf die Welt kamen, machte sie keinen Halt und wurde Akademikerin, wohlmöglich mit der bekannten Überzeugung türkischer Frauen: „Ich mache sowohl Karriere als auch Kinder!“ (Çocuk da yaparım Kariyer de). Mit dieser Einstellung machte sie weiter.

## 2.2. Akademische Laufbahn

Ihre akademische Karriere begann im Jahre 1982 als sie anfang an der Anadolu Universität als Lektorin zu arbeiten. Synchron zu ihrer Anstellung als Hochschullektorin beschloss sie ihre Deutschkenntnisse auf ein höheres Niveau zu bringen und nahm im selben Jahr an einem Deutschkurs in Deutschland teil, das im Blaubeuren-Goethe-Institut stattfand.

Sie studierte zwischen den Jahren 1985-1986 an der Izmir Dokuz Eylül Universität ein Studienergänzungsprogramm, bzw. "Lisans Tamamlama", um sich fortzubilden und ihr Diplom-Studium einem vierjährigen Studienabschluss anzugleichen.

Im Jahr 1986 begannen ihre vieldiskutierten ersten Forschungen zur Frauensprache, indem sie an der Hacettepe Universität in Ankara ihre Magisterarbeit mit dem Titel "Frauenspezifische Elemente im Bereich der appellativen Sprachfunktion" im Jahr 1988 erfolgreich beendete. Dazwischen kam eine kurze Reise nach München, um wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und kurzfristig einen Sprachkurs zu besuchen. Nach ihrem Magisterstudium kam das Bemühen eines Doktoratsstudiums an der gleichen Uni in Ankara in Frage. In den Jahren 1988-1990 belegte sie, die zum Doktoratsstudium erforderlichen Seminare und Vorlesungen. Schließlich folgte darauf ein Aufenthalt in Deutschland an der Universität Hamburg in den Jahren 1991-1994 als Studentin mit dem Abschlussziel Promotion. Dort schrieb sie sodann ihre Dissertation mit dem Titel "Schweigen. Zum kommunikativen Handeln türkischer Frauen in Familie und Gruppe", wodurch sie 1995 den akademischen Grad 'Doktor der Philosophie' (Dr.phil.) im Fach 'Allgemeine Sprachwissenschaft' erteilt bekam und ihre Dissertation in Deutschland publizierte.



Abb.3: Buch von Duman

Sie kam zurück aus Deutschland und bekam den Titel 'Ass. Doz. Dr.' an der Anadolu Universität zu Eskişehir, dies geschah im Jahre 1996. Sie sollte an der Uni Anadolu im Rahmen ihrer Anstellung an der Abteilung für Deutschlehrerausbildung weiterhin ihren Lehr- und Forschungsauftrag wahrnehmen.

Nachdem an der Anadolu Universität pädagogischen Fakultät Lehrveranstaltungen des Graduiertenstudiengangs DaF bzw. auch Seminare im Rahmen des Instituts für Sozialwissenschaften und der Erziehungswissenschaften eines Postgradualen Studiums, wie Allgemeine Sprachwissenschaft, Innovative Techniken und Methoden in der Fremdsprachenlehrforschung, Diskursanalyse, Kontrastive Grammatik, Frauensprache, Sprachliche Varietäten des Deutschen und Strömungen der Sprachwissenschaft etc. durch sie vertreten wurden, sollte sie für ein Forschungsjahr in den Jahren 1999-2000, von in diesem Jahr möglichen Lehrveranstaltungen und Seminaren Abstand nehmen. Der Grund dieses Abstandnehmens kann darauf zurückgeführt werden, dass sie ein Postdoktorat – Stipendium bekam und an der Universität Hamburg anstrebte, ihr Wissen im Bereich der "Arzt- Patienten-Kommunikation" zu vertiefen. Sie erweiterte ihr wissenschaftliches Repertoire und kam zurück, um an

ihre lehrtätige Anstellung -wie gewohnt- anzutreten und ihr akademisch erworbenes Wissen mit ihren Studenten zu teilen. Im postgradualen Bereich galt es -für Duman- an neu erworbenem Wissen teilhaben zu lassen und neuen Studien Raum zu geben. Die lehrveranstaltungsfreie Zeit verbrachte sie außerdem mit intensivem Arbeiten und Forschen, wobei daraus resultierende Grundzüge und Ergebnisse zum Habilitieren in Anspruch genommen werden sollten. Im selben Jahr erfolgte ihr Betreuungsauftrag am Institut für Sozialwissenschaften einer Magisterstudentin, deren Herausforderungen Duman auch mit ihren Forschungsschwerpunkten positiv entgegenkam. Sie betreute die Magisterarbeit mit dem Titel: *Das System des Sprecherwechsels im Fremdsprachenunterricht -eine empirische Untersuchung aus pragmatischer Sicht (2000)*. Es ging darum, in der Institution ‚Hochschule‘ das System des Sprecherwechsels zu analysieren, wobei die Datensammlung an der Hochschule für Tourismus und Hotelwirtschaft verwirklicht wurde -wo auch die Magistrantin als Lektorin tätig war- mit dem Ziel *neben der Aufstellung eines Systemmodells die Lehrerkandidaten auf die realen Geschehnisse im Klassenzimmer aufmerksam zu machen (2000, 103)*.

Im Jahr 2006 bekam sie mit ihrer Habilitation im Fach Allgemeine Sprachwissenschaft den akademischen Titel ‚Doz. Dr.‘ (Habituierter Doktor) an der Anadolu Universität, wodurch sie schließlich das Recht erhielt, nach ca. fünf Jahren mit weiteren wissenschaftlich qualifizierten Studien und Publikationen als Professorin berufen zu werden– wobei hier anzumerken ist, dass nicht jeder, der gute Leistungen vollbringt, ohne weiteres ganz automatisch zum angestrebten Ziel -sprich akademische Beförderung- gelangt.<sup>7</sup>

Duman war eine von den Professorinnen, die viele Hürden überwinden musste und daher viele Anstrengungen auf sie zukamen. Doch abgesehen davon, war sie eine mutige Wissenschaftlerin und sah es in einer vielmehr maskulinen Gemeinschaft von Akademikern als Lebensaufgabe, Frauen in Forschung und Lehre zu fördern. So begann sie im nächsten Schritt wieder eine Studentin im Rahmen einer Promotion am Institut für Erziehungswissenschaften zu unterstützen. Sie betreute ihr Dissertationsvorhaben mit großem Enthusiasmus und Engagement, wodurch letztendlich die Dissertation mit dem Titel: *Kommunikation in der Hochschule: Eine empirische Analyse der reformulierenden Handlungen im Unterrichtsdiskurs -aus der Sicht der funktionalen Pragmatik-* im Jahre 2009 zum Vorschein kam. Sie arbeitete weiter schrieb ein Jahr später ihr Buch: *Kooperatives und kreatives Schreiben am Computer. Untersuchung zur Textproduktion in der Fremdsprache*. Diese Publikation verhalf ihr mit vielen anderen wissenschaftlichen Beiträgen dem Weg zur Professur beizutreten. Schließlich wurde sie an der Anadolu Universität, pädagogischen Fakultät, Abteilung für Deutschlehrerausbildung im Jahre 2012 als Professorin berufen.



Abb.4: Prof.Dr. Duman mit Ehemann (2012)

<sup>7</sup> Man könnte in diesem Zusammenhang natürlich auch die Frage stellen, was einen guten Professor so ausmacht, denn nicht immer wird –nach Angaben der Hochschuldozenten älterer Generationen- im akademischen Umfeld auf die Qualität der Arbeiten und auf die wissenschaftliche, wie auch didaktische-methodische Befähigung geachtet, die als erforderlich für die Ausübung dieser besonderen Qualifikation gelten könnte, sondern leider vielmehr darauf, wie weit man sich mit bestimmten Persönlichkeiten sozialisiert und befreundet hat, die sich in höheren Positionen befinden und der betreffenden Person den Weg öffnen.

### 3. WISSENSCHAFTLICHES SCHAFFEN DUMAN'S

In diesem Teil der Überlegungen geht es um das wissenschaftliche Schaffen bzw. um die türkisch- und deutschsprachige Bibliographie Duman's, die im Folgenden in Abschnitten aufgelistet und schließlich kommentiert wird.

#### 3.1. Bibliographische Hinweise

Der Abschnitt bezieht sich hier auf Quellenangaben, die Frau Professor Seyyare Duman zwischen den Jahren 1990-2012 unternommen hatte.

##### 3.1.1. *Betreute postgraduale Arbeiten*

###### 3.1.1.1 *Magisterarbeiten:*

(2000) *Das System des Sprecherwechsels im Fremdsprachenunterricht eine empirische Untersuchung aus pragmatischer Sicht.* Eskişehir: Anadolu Universität Institut für Sozialwissenschaften.

(2006) *Das sprachliche Handeln der Lehrkraft und der Studenten im Fremdsprachenunterricht "Lesefertigkeit". Eine empirische Untersuchung aus pragmatischer Sicht.* Eskişehir: Anadolu Universität Institut für Erziehungswissenschaften.

###### 3.1.1.2 *Dissertationen:*

(2008) *Das frühe Fremdsprachenlernen zur Untersuchung der Einflussfaktoren auf das Fremdsprachenlernen des Kindes in der Vorschule.* Eskişehir: Anadolu Universität Institut für Erziehungswissenschaften.

(2009) *Kommunikation in der Hochschule: Eine empirische analyse der reformulierenden Handlungen im Unterrichtsdiskurs -aus der Sicht der funktionalen Pragmatik.* Anadolu Universität Institut für Erziehungswissenschaften.

##### 3.1.2. *Bücher und andere Publikationen*

###### 3.1.2.1 *Bücher:*

(1999) *Schweigen. Zum kommunikativen Handeln türkischer Frauen in Familie und Gruppe.* Münster: Waxmann Verlag,

(2000) *Frauenspezifische Elemente im Bereich der appellativen Sprachfunktion.* Eskişehir: Birlik Ofset.

(2005) *Aile Planlaması Danışmanlık Konuşmaları: Kurumsal Söylem Çözümlemesi.* İstanbul: Simurg.

(2010) *Kooperatives und kreatives Schreiben am Computer. Untersuchung zur Textproduktion in der Fremdsprache.* Eskişehir: Anadolu Üniversitesi Yayınları: NO.2041, Eğitim Fakültesi Yayınları: NO.112.

### 3.1.2.2 Abschnitt aus einem Sammelband:

(2009) Yabancı Dildeki Yazılı Anlatım Derslerinde Yeni Yöntemlerin Kullanılmasının Yararları. Y. Kocadoru (Ed.). *Günümüz Alman Dili Eğitimi ve Edebiyatında Yeni Yaklaşımlar*. Ankara: Detay Yayıncılık. 51-60.

### 3.1.2.3 Artikel und Aufsätze: (sortiert nach Jahren)

- (1990) Türkinnen finden im Ausland keine Solidarität. *Frauensolidarität* 32. 7-8.
- (1990) Löffelfeindinnen. Das Frauenbild im türkischen Sprichwort, *Unisono. Universität Klagenfurt*. 05/1990. 16-18.
- (1990) Türkische Frauen in Sprache und Gesellschaft. *Grazer Arbeiten zu Deutsch als Fremdsprache und Deutsch in Österreich*. Österreich. 02/1990. 21-28.
- (1991) Türk kadınına verilen adlar. *Dilbilim Araştırmaları*. 40-42.
- (1996) Pragmatik. *Anadolu Üniversitesi Eğitim Fakültesi Dergisi* 6/12. 147-150.
- (1996) Alman Okullarında Yaşanan Irkçılık ile ilgili Söylem Çözümlemesi. *Anadolu Üniversitesi Eğitim Fakültesi Dergisi*. 318-325.
- (2003) Aile içinde şiddete uğramış hasta çocuk ile sağlık ekibi arasındaki iletişim. *Dilbilim Araştırmaları*. 53-59.
- (2003) Spassverständnis von türkischen Aerztinnen. *Ege Alman Dili ve Edebiyatı Araştırmaları Dergisi. İzmir* 5. 21-30.
- (2004) Verfluchen im Frauendiskurs. *PALM Papers in Applied Linguistics, Münster*. 19/04. 1-15.
- (2005) Repräsentation türkischer Frauen in der Presse. *PALM Papers in Applied Linguistics, Münster*. 20/05. 1-18.
- (2007) Elçioğlu Ö. ve Kırımlıoğlu N. ile birlikte. Bir Kurumu Temsil Eden Hekimin Kullandığı Dildeki Güç Unsurları. *Türkiye Klinikleri Tıp Etiği-Hukuku-Tarihi. Cilt 15. Sayı 1*. 19-29.
- (2008) Freies Schreiben ist ein Weg für die Erwartung der Schreibfertigkeit der Studenten im Fremdsprachenunterricht. *Çukurova Üniversitesi Eğitim Fakültesi Dergisi*. 33-40.
- (2008) Transfer in der gesprochenen Sprache in der Klassenkommunikation. *Trakya Üniversitesi Sosyal Bilimler Dergisi* 2008/10. 287-301.
- (2009) Eine Untersuchung über die Medikation und die Einnahmeweise der Medikamente im Gespräch zwischen Arzt und Patient. *Selçuk Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü Dergisi* 2009/20. 355-366.
- (2009) Tıp Dilinde, Hukuk Dilinde ve Dilbilimde Hekimin Hastayı Aydınlatmasına Eleştirel bir Yaklaşım. *Ege Alman Dili Ve Edebiyatı Araştırma Dergisi. İzmir*. 69-85
- (2010) Die ärztliche Höflichkeit. *PALM Papers in Applied Linguistics, Münster*. 31/10.

### 3.1.2.4 Vorträge (in Sammelbänden und Büchern)

(1996) Der Einfluss der Mutter auf das sprachliche Handeln und Nichthandeln der Türkischen Frauen. *Tagungsbeiträge des V. Türkischen Germanistik Symposium*, Anadolu Üniversitesi, 318-325.

(1998) Frauenbild in türkischen und deutschen Sprichwörtern. *Tagungsbeiträge zu den VI. Germanistik Symposium*. Mersin Üniversitesi, 111-117.

(2000) mit Karasu G. Türk kadınının Aile içi iletişimindeki yeri ve susmasının değerlendirilmesi. *XIII. Dilbilim Kurultayı Bildirileri*. Boğaziçi Üniversitesi, 143-154.

(2001) Hasta-Doktor İletişiminde Hastaların sorduğu sorular. *XIV. Dilbilim Kurultayı Bildirileri*. Çukurova Üniversitesi, 64-73.

(2001) mit Çelikkol, M. Doktorların Sorularının Nitelik ve Nicelik olarak İncelenmesi. *XV. Dilbilim Kurultayı Bildirileri*. Yıldız Teknik Üniversitesi, 215-222.

(2002) Sprachliches Handeln türkischer Studenten im Bezug Text und Thema. Auer, M & Müller, U. (Hrsg.). *Kanon und Text in interkulturellen Perspektiven: Andere Texte anders Lesen*. Stuttgart: Akademischer Verlag, 289-293.

(2003) Hasta-Doktor-İletişiminde ortaya çıkan Aksaklıklar. *III. Dil, Yazın ve Deyişbilim Sempozyumu*. Eskişehir Anadolu Üniversitesi, 183-191.

(2003) Situations- und Wissensbezogenheit der Studentenfragen im Rahmen des DaF-Unterrichts. M. Çakır, İ. Öztürk & C.Yıldız (Hrsg.). *Neue Tendenzen und Zukunftsperspektiven der deutschen Sprache und der Germanistik in der Türkei*. Aachen: Shaker Verlag. 1-5.

(2006) mit Çelikkaya, Ş. Textproduktion türkischer Studenten und ihre Verbesserung mit Hilfe des Computers. *IX. Internationales Germanistensymposium "Wissen-Kultur-Sprache und Europa" - Neue Konstruktionen und Neue Tendenzen* Eskişehir Anadolu Üniversitesi, 140-150.

(2008) Aile İçinde Kadına Uygulanan Sözel Şiddet. *Bir Bilim Kategorisi Olarak Kadın Edebiyat, Dil ve Kültür Çalışmalarında Kadın Uluslararası Sempozyumu*. Bildiri Kitabı. Eskişehir. Gülen Ofset. 234-239.

(2009) Dilbilim ve Biyolojideki kuramlar ışığı altında Kadın ve Erkeklerin Dil kullanım farklılıklarının nedenleri. *Sakarya Üniversitesi Uluslararası-Disiplinlerarası Kadın Çalışmaları Kongresi*. Kongre Bildirileri. II. Cilt. 291-295.

(2009) Die Übersetzung der medizinischen Sprache in die Umgangssprache. E.W.B. Hess-Lüttich, Klaus Zelewitz, Ulrich Müller, Siegrid Schmidt (Hrsg.). *Cross Cultural Communication. Translation und Transgression. Interkulturelle Aspekte der Übersetzung(wissenschaft)*. Frankfurt am Main. Peter Lang. 91-99.

(2009) Handlungsmöglichkeiten der Studenten im DaF-Unterricht. E.W.B. Hess-Lüttich, Klaus Zelewitz, Ulrich Müller, Siegrid Schmidt (Hrsg.). *Cross Cultural Communication. Differenzen? Interkulturelle Probleme und Möglichkeiten in Sprache, Literatur und Kultur*. Frankfurt am Main. Peter Lang. 199-207.

(2010) Übertragungen der Lerner beim Schreiben im Daf-Unterricht. *XI. Türkischer Internationaler Kongress 20-22 Mai 2009 in İzmir*. Globalisierte Germanistik: Sprache-Literatur-Kultur. Tagungabeiträge. 574-583.

(2012) Höflichkeit als Identitätsfrage in der Kommunikation. Maeda Ryoza (Hrsg.). *Transkulturalität Identität in neuem Licht: Asiatische Germanistentagung in Kanazawa*. München: Iudicium Verlag.

### 3.2. Publikation nach der Emeritierung

(2018) *Söylem Araştırması: Kuramlar- Yöntemler- Çözümlemeler*. İstanbul: Dorlion Yayınları.



*Abb.5: Aktuelles Buch Duman's*

In dieser Publikation geht es um den Begriff des Diskurses, wobei Duman der Frage nachgeht, wie dieser im Rahmen der Linguistik und in anderen Disziplinen verstanden, verortet bzw. verarbeitet wird. Ausschlaggebend ist für sie diesbezüglich der Versuch zu untersuchen, was für Forschungen und Diskursanalysen in diesen Bereichen bisher gemacht wurden. Duman beabsichtigt im weiteren Sinne dadurch die bestehenden Diskursanalysen im linguistischen, wie auch im interdisziplinären Umfeld zu präsentieren. Es wird angegeben, dass der Begriff ‚Diskurs‘ einem weitgefassten Konzeptbereich zuzuordnen ist und aufgrund dessen in jeder Disziplin bzw. in jedem Fachbereich divergierende Theorien und Methoden zu verzeichnen sind, die sich unterschiedlich auf die jeweilige Analyse und ihre Ergebnisse auswirken. Der Grund für die Durchführung einer solchen Erforschung wird von Duman darauf zurückgeführt, dass der Diskurs und die Diskursanalyse bisher vielmehr im Bereich der Linguistik behandelt wurde. Diese Studie, die die Begriffe ‚Diskurs‘ und ‚Diskursanalyse‘ im Rahmen der Interdisziplinarität verortet, sollte daher eine bestehende Forschungslücke füllen<sup>8</sup>.

## 4. SCHLUSSBETRACHTUNG

Das Ziel eine autobiographische wie auch bibliographische Abhandlung einer emiritierten Wissenschaftlerin zusammenzustellen und in einer Art Rückblick wiederzugeben, sollte grundsätzlich dazu dienen, wissenschaftliche Studien und Forschungsschwerpunkte von Frau Prof.Dr. Duman in den Vordergrund zu rücken und Nachwuchswissenschaftlern einen wissenschaftsorientierten Überblick zu verschaffen. Dieser Blick in empirisch belegte Aspekte der pragma-linguistischen Überlegungen sollte zugleich projizieren, was weiterhin in den erwähnten oder ähnlichen Bereichen zu erforschen wäre. Dabei sollte auch das autobiographische Dasein der Wissenschaftlerin in die Überlegungen miteinfließen, damit ihre Lebensgeschichte und ihr akademisches Profil in korrelativen Übergängen betrachtet werden konnten. Außerdem sollte in der Abhandlung das gesamte Lebenskonzept einer

<sup>8</sup> Bei diesen -das publizierte Buch betreffenden- Ausführungen handelt es sich um eine auf Türkisch formulierte kurze Inhaltsangabe zum Buch Duman's, die die Verfasserin dieser Abhandlung -auf Deutsch paraphrasiert bzw. übersetzt- wiedergegeben hat.

ehemaligen Hochschullehrerin mit Kindern und Ehemann als Vorbild dienen; insbesondere für zukünftige Wissenschaftlerinnen, die durch eine quälende Ungewissheit zwischen Familie und Beruf hin und her pendeln und an sich selbst zweifeln. Die lebensweltliche Erfahrung der emeritierten Professorin, zweifachen Mutter und zugleich Ehefrau sollte auch dazu führen, Frauen in der Forschung und Lehre zu fördern. Die schlussfolgernde Lebensweisheit, dass Nichts unmöglich ist, wenn der Wille und der Mut mitmachen, sollte somit in Betracht gezogen werden.

Nachdem in dieser Abhandlung im ersten Schritt die Lebensgeschichte Duman's dargestellt und darauffolgend ihr wissenschaftliches Schaffen zusammengestellt wurde, konnte man eindeutig feststellen, dass Duman sich in ihren Publikationen Themen zugewandt hatte, die sich auf sprachlich bedingte gesellschaftsorientierte Probleme bezogen. So wird in ihren Aufsätzen, wie auch Vorträgen oft bemerkbar, dass es um geschlechtsspezifische Unterdrückungsverhältnisse und deren Auswirkungen auf das sprachliche Handeln der Aktanten in verschiedenen Situationen geht.

Die geschickte Herangehensweise an Machtverhältnisse in Form bestimmter Handlungsmuster, die in Diskursen zwischen Sprechern verschiedener Gruppen nachweisbar waren, wurden durch Transkriptionen belegt. Fragen zu sprachlichen Handlungsmöglichkeiten von Studenten und Schülern gegenüber Lehrern und Dozenten im institutionellen Rahmen, so wie frauenspezifische Sprachvarianten, die sich in Verständigungssituationen als distinkte sprachliche Diskurse unterschiedlicher Art herausbilden, waren in den Studien Dumans vertreten. Abgesehen davon widmete sie sich in Einzelstudien der Erforschung des Frauenbildes in Sprichwörtern und Medien; der Rolle der Frau in Familie, Gesellschaft und Beruf. Auch mit der Kommunikation in Institutionen, wie die Arzt-Patienten –Kommunikation und gesprochene Sprache - Sprecherwechsel in der Klassenkommunikation, lag ihr Anliegen besonders darin, hervorzuheben, dass in bestimmten Beziehungssituationen besondere sprachliche Besonderheiten bestehen, die den Diskurs gliedern, eröffnen, beenden, weiterführen etc.

Ihre kritischen Anmerkungen zu den erwähnten Themenbereichen gingen vielmehr davon aus, dass während einer Kommunikationssituation mehr geschehe als nur sprachliche Interaktion, die sie in verschiedenen Kontexten auf unterschiedliche Verhaltensweisen zurückführte: Mal waren es Aspekte, die aufgrund von Machtausübung festzustellen waren, mal waren es situationsbedingte Phänomene, die es einem der Sprecher erlaubte das Wort zu ergreifen und im Diskurs zu dominieren. So fand sie in Anlehnung an vorherige Wissensbestände heraus, dass kommunikatives Verhalten eine Handlung ist und dass man dabei neben der Vermittlung von Inhalten eine menschliche Beziehung aufbaut, die sodann Wirkungen auf den Diskurs erzeugt. Das besondere Potenzial ihrer Überlegungen aus der Sicht der linguistischen Pragmatik liegt in der Forschung und Lehre im universitären Kontext, sei es in der Fremdsprachenlehrausbildung als auch in germanistischen Abteilungen und könnte jederzeit bereichert werden.

**LITERATUR**

- Duden Online-Lexikon (2018). *Bibliographie*. Zugriff am 02.05.2018. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Bibliographie>
- Hein, D. & Klaus Hildebrand & Klein, A (2006). *Historie und Leben: Der Historiker als Wissenschaftler und Zeitgenosse. Festschrift für Lothar Gall*. München: Oldenburg Verlag.
- Kozak, N. & Yüncü, R. H. & Kayar, Ç. H. & Karagöz Yüncü, D. (2008). Prof. Dr. Fermani Maviş; Yaşam Öyküsü ve Belirlenebilen Çalışmalarının Bibliyografyası Üzerine Bazı Gözlemler. *Prof. Dr. Fermani Maviş Anı Kitabı*. (1-16) Eskişehir: Anadolu Üniversitesi Yayınları.
- Ünal, A. & Keleş, A. (Hrsg.) (2014). *Prof Dr. Binnaz Baytekin'e Armağan- Festschrift für Prof.Dr. Binnaz Baytekin*. Sakarya Üniversitesi yayınları.
- Walravens, H. (Hrsg.) (2012). *Mongolist, Zentralasienwissenschaftler, Literaturwissenschaftler und Folklorist - Leben und WerkWürdigungen, Dokumente, Forschungsberichte und Rundfunkprogramme auf Audio-CD* Wiesbaden: Otto Harrassowitz Verlag. Walther Heissig (1913–2005)
- Watzlawick, P. (2018) *Paul Watzlawick über menschliche Kommunikation... -Die Axiome von Paul Watzlawick* Zugriff am: 03.05.2018. <http://www.paulwatzlawick.de/axiome.html>
- Wikipedia- Die freie Enzyklopädie (2018). *Inland*. Zugriff am: 23.03.2018. <https://de.wikipedia.org/wiki/Inland>